



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 23.12.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 23.03.2009, 13:30 Uhr bis 15:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henk Benthem van	CDU	als Vertreter für Herrn Möring
Frau Margret_ Dresler-Graf_	CDU	als Vertreterin für Herrn Dr. Paul (ab 13.41 Uhr, TOP 2.3)
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	
Herr Stephan Pohls	CDU	
Herr Götz Bacher	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	als Vertreterin für Herrn Neubert
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	als Vertreterin für Herrn Kron
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Claus Ludwig	DIE LINKE.

Herr Dr. Martin Müser

FW-KBB

Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Peter Michael Soénius

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

(ab 13.55 Uhr, TOP
4.1)

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

(bis 15.24 Uhr, TOP
2.1 nÖT.)

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des Rech-
nungsprüfungsamtes

Schriftführer

Herr Michael Rausch

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

7.9. Teilprojekt: Sanierung Bocklemünd/Mengenich
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum; Ausbau und Vergabe
3613/2008

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

12.2. Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende

Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008

12.3. Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm
hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008

12.12. Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe)
hier: Betrauung der KVB mit Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung der Stadtbahnbaumaßnahme und Prüfung der Beauftragung der KVB mit der Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Marktstraße und Verteilerkreis Köln-Süd
0496/2009

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

12.24. Projekt Ökoprofit in Köln
0291/2009

12.25. Gewährung eines Zuschusses an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V., zu den Mietkosten des Jugendzentrum- und Nachbarschaftshaus Bodestraße.
5779/2008

12.26. Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2009
1018/2009

12.27. Planungsaufnahme zur Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kantstraße 3 - 5, 51103 Köln-Kalk
5625/2008

- 12.28. Analytische Task Force des Bundes
Einrichtung einer Analytischen Task Force (ATF) des Bundes bei der Feuerwehr
für erweiterte Messaufgaben bei Gefahrstoffeinsätzen
5008/2008
- 12.29. Zuschuss zu den Kosten zur Streckenabsicherung des Radrennens "Rund um
Köln" am 13.04.2009
1160/2009

nichtöffentlicher Teil

10. Allgemeine Vorlagen

- 10.1. Kaufhaus Kutz, Martinstraße, Obenmarspforten / Steinweg
0639/2009
- 10.2. Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 521.000 € im
Haushaltsjahr 2009 im Teilergebnisplan 0208, Brand- und Bevölkerungsschutz,
Rettungsdienst bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
5632/2008
- 10.3. RheinEnergie AG hier: Gründung der RheinEnergie Express GmbH und Beteili-
gungen von RheinEnergie Beteiligungen
1025/2009
- 10.4. RheinEnergie AG, hier: Beteiligung der RheinEnergie AG an einem solarthermi-
schen Kraftwerk (Projekt Andasol 3)
1070/2009

III. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende, bisher noch nicht

auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

2.1. AWB 2018
1052/2009

2.2. Umsetzung des Konjunkturpaketes II
hier: Beschleunigung des Vergabeverfahrens bei städt. Beteiligungsunternehmen; Kreditaufnahmen zur Finanzierung des städt. Eigenanteils
0961/2009

2.3. Entwicklung des Anordnungssolls und Branchenaufteilung
0552/2009

2.4. Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2009
0911/2009

2.5. Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss 2008
1119/2009

nichtöffentlicher Teil

2. Mitteilungen der Verwaltung

2.1. Längerfristige Geldanlagen am Kapitalmarkt
0960/2009

3. Mitteilungen gemäß § 113 Abs. 5 GO NW

- 3.6. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der RheinEnergie AG
1062/2009

IV. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 AWB 2018
0288/2009

AWB 2018
1052/2009

2.2 Umsetzung des Konjunkturpaketes II
hier: Beschleunigung des Vergabeverfahrens bei städt. Beteiligungsunter-
nehmen; Kreditaufnahmen zur Finanzierung des städt. Eigenanteils
0961/2009

2.3 Entwicklung des Anordnungssolls und Branchenaufteilung
0552/2009

- 2.4 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2009
0911/2009

- 2.5 Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss 2008
1119/2009

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln
AN/0316/2009

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betr. "Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln"
AN/0380/2009

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**

- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**

- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

- 7.1 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot
0178/2009

- 7.2 Äußerer Grüngürtel - Teilbereich Kalscheurer Weiher
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
0218/2009
- 7.3 Wissenschaftliche Museen
hier: Deckung Finanzbedarfe für
Neubau Rautenstrauch-Joest-Museum/Erweiterungsbau Museum Schnütgen;
Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig
3556/2008
- 7.4 Einrichtung von Naturspielplätzen
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
5125/2008
- 7.5 Personalzusetzung für Maßnahmenprogramm des Bürgerhaushalts
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen
5271/2008
- 7.6 Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Auf dem Streitacker
in Köln-Gremberghoven
5606/2008
- 7.7 EFRE-Ziel-2-Förderprojekt "Design Quartier Ehrenfeld" im Rahmen des NRW-Clusters "Kultur- und Kreativwirtschaft"
hier: Mittelfreigabe
0228/2009
- 7.8 Einladung von Repräsentantinnen und Repräsentanten der Partnerstädte Kattowitz, Istanbul, Thessaloniki und Tel Aviv zum Christopher-Street-Day (CSD) 2009 in Köln
0601/2009
- 7.9 Teilprojekt: Sanierung Bocklemünd/Mengenich
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum; Ausbau und Vergabe
3613/2008
- 7.10 Zuschuss für den Förderverein SeniorenNetzwerk(ehemals Altentagesstätte) Keltershof/Sürth
0524/2009

- 7.11 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Neuköllner Straße/Agrippastraße
0527/2009
- 7.12 Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen für die Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 200.000,00 €
0567/2009
- 7.13 EFFRE-Ziel-2-Förderwettbewerb Logistik.NRW - Finanzielle Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt "Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln"
hier: Mittelfreigabe
0658/2009
- 7.14 "Win-Win für Köln" - 1. Projektliste für 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0727/2009
- 7.15 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst. 6601-1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mausepfad
0534/2009
- 7.16 Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" - Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel
0555/2009
- 7.17 Projekt "Bildungslandschaft Altstadt-Nord";
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2009
0685/2009
- 7.18 Finanzierung der Erweiterung des Modellprojekts "Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln" auf das 11. Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und Kalk ab dem 01.01.2009
0719/2009
- 7.19 Ankauf Asmat-Männerhaus für das Rautenstrauch-Joest-Museum
0937/2009

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.1 Überplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, im Hj. 2009
0466/2009
- 9.2 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung und -entwicklung -, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-, Haushaltsjahr 2009
hier: Mehrfachbeauftragung zur Erweiterung des Kölnischen Stadtmuseums
0522/2009
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009**
0871/2009
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Annahme einer Schenkung
Schenkungs eines umgebauten Linienbusses zur Beratung und Orientierung für Jugendliche und junge Erwachsene (B.O.J.E.) durch den Verein "wir helfen: der unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V." (künftig "wir helfen")
1362/2008
- 12.2 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf
3208/2008

- 12.3 Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm
hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programmgebiet
"Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008
- 12.4. 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln
5124/2008
- Antrag von Ratsmitglied Herrn Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betr. 4.
Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln
AN/0578/2009
- 12.5 Bouleplatz in Köln-Porz-Zündorf
hier: Ermächtigungsübertragung und Freigabe von zahlungswirksamen Auf-
wendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
5507/2008
- 12.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim
5646/2008
- 12.7 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2
GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln
bei der Finanzstelle 6901-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüstungsstrecken
5714/2008
- 12.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln
5850/2009
- 12.9 Fortführung der Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssitua-
tion arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25
Jahren in Köln (U 25-Konferenz) und Einrichtung des lokalen Büros "Die
Chance" im Sozialraum Chorweiler
0352/2009
- 12.10 Neues Kommunales Finanzmanagement hier: neue Gliederung des Haus-
haltsplanes ab 2010
0562/2009

- 12.11 Einzelhandelskonzept Köln und Stabilisierung der Nahbereichszentren in den Stadtbezirken
hier: Einrichtung einer Mehrstelle im Bereich Stadtentwicklung/Zentrenentwicklung und -förderung
0104/2009
- 12.12 Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe)
hier: Betrauung der KVB mit Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung der Stadtbahnbaumaßnahme und Prüfung der Beauftragung der KVB mit der Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Marktstraße und Verteilerkreis Köln-Süd
0496/2009
- 12.13 Kölner Bürgerhäuser - Zuschüsse zur Durchführung zusätzlicher projektbezogener Angebote und überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0502, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren
0506/2009
- 12.14 Unterstützung der Kölner Schulen durch die Stadt (Schulträger)
hier: Einleitung eines Veränderungsprozesses
0514/2009
- 12.15 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2008 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei den freien Trägern der Wohlfahrtspflege, den freien Trägern aus den Bereichen der Jugendhilfe, der Sozialarbeit, des Gesundheitswesens und Migration sowie der Träger der Bürgerzentren (künftig Träger)
0537/2009
- 12.16 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt
0630/2009
- 12.17 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
0666/2009
- 12.18 Einrichtung von 13 befristeten Mehrstellen für die bauliche Umsetzung der Ganztagsoffensive
0670/2009

- 12.19 Haushaltsstrukturanalyse
hier: Beschlussvorschlag zum Vorschlag 66.2 - Vergabe des Betriebs der städtischen Lichtsignalanlagen
3749/2008
- 12.20 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss eines Rahmenvertrages über die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die StadtBibliothek Köln und andere städtische Dienststellen für die Zeit vom August 2009 bis 31.07.2011 zzgl. einjähriger Verlängerungsoption.
0550/2009
- 12.21. Bürgerhaushalt 2010 - Konzeptionelle Weiterführung
0661/2009
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Bürgerhaushalt 2010 - Konzeptionelle Weiterführung
AN/0584/2009
- 12.22 Bürgerhaushalt der Stadt Köln
hier: Festlegung der Themenbereiche
0855/2009
- 12.23 Wirtschaftsplan 2009 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0667/2009
- 12.24 Projekt Ökoprotit in Köln
0291/2009
- 12.25 Gewährung eines Zuschusses an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V., zu den Mietkosten des Jugendzentrum- und Nachbarschaftshaus Bodestrasse.
5779/2008
- 12.26 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2009
1018/2009

12.27 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaus für das
Gymnasium Kantstraße 3 - 5, 51103 Köln-Kalk
5625/2008

12.28 Analytische Task Force des Bundes
Einrichtung einer Analytischen Task Force (ATF) des Bundes bei der Feuer-
wehr für erweiterte Messaufgaben bei Gefahrstoffeinsätzen
5008/2008

12.29 Zuschuss zu den Kosten zur Streckenabsicherung des Radrennens "Rund um
Köln" am 13.04.2009
1160/2009

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 AWB 2018 0288/2009

AWB 2018 1052/2009

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper merkt an, dass nach dem vorgeschlagenen Verfahren die Höhe der Abführung vorrangig vom Ergebnis der Gesellschaft abhängig ist. Hier halte er eine grundsätzliche Kostenreduzierung bei der AWB bis zum Jahr 2018 unabhängig vom Ergebnis für erforderlich.

Stadtkämmerer Soénius weist darauf hin, dass die grundsätzlichen Unternehmensziele durch den Aufsichtsrat vorgegeben werden.

Ratsmitglied Breite hält die Ausrichtung an dem Gewinn der Gesellschaft für deutlich risikobehafteter als die Orientierung an Leistungsverträgen. Insofern stehe seine Fraktion dem Vorhaben kritisch gegenüber.

Ratsmitglied Frank unterstreicht, dass sich an der Zielsetzung einer Entlastung des Gebührenzahlers nichts geändert habe und das Unternehmen eine entsprechend wirtschaftliche Leistung sicherstellen müsse.

Ratsmitglied Klipper stellt nochmals heraus, dass seine Fraktion bei der Initiative AWB

2018 das Bestreben nach einer Kostensenkung und die Entlastung der Gebührenzahler in den Vordergrund stellt.

**2.2 Umsetzung des Konjunkturpaketes II
hier: Beschleunigung des Vergabeverfahrens bei städt. Beteiligungsun-
ternehmen; Kreditaufnahmen zur Finanzierung des städt. Eigenanteils
0961/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.3 Entwicklung des Anordnungssolls und Branchenaufteilung
0552/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper zeigt sich erfreut über die bisherige Entwicklung.

Ratsmitglied Ludwig ist über den Umstand verwundert, dass bei den Kölner Unternehmen noch keine Auswirkungen des Konjunkturabschwungs zu verzeichnen sind und fragt an, ob die Gründe hierfür bekannt seien.

Stadtkämmerer Soénius antwortet, dass die verschiedenen Branchen unterschiedlich betroffen seien. Da die in Köln ansässigen Steuerzahler sehr breit aufgestellt sind, könne dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mit einer verlässlichen Tendenz beurteilt werden.

Im Ergebnis sei er der Auffassung, dass sich die Kölner Wirtschaft den konjunkturellen Einflüssen nicht entziehen könne.

**2.4 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergeb-
nisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der
Finanzrechnung 2009
0911/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.5 Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss 2008 1119/2009

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Breite verweist auf die zusammengefasste Darstellung der Aktiv- und der Passivseite der Eröffnungsbilanz, aus der keine weiteren Informationen ersichtlich seien.

So interessiere ihn, wie die Bewertung in den einzelnen Anlagepositionen vorgenommen wurde und ob eine Informationsquelle für die Mitglieder des Rates zur Verfügung stehe. oder .

Die Verwaltung antwortet, dass die Bilanz den Mustervorschriften entspreche und die Werte aus der Anlagebuchführung enthalte. Da ein Zugriff hierauf nicht vorgesehen sei, müssten anderweitige Lösungsmöglichkeiten für das Anliegen von Ratsmitglied Breite geprüft werden.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln AN/0316/2009

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass ergänzend zu diesem Antrag ein Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP vorliegt.

Ratsmitglied Klipper spricht sich in diesem Zusammenhang für eine gemeinsame Beschlussfassung aus.

Der Ausschussvorsitzende erinnert daran, dass der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus einer fehlenden Übereinstimmung mit der CDU-Fraktion hinsichtlich der strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln resultiere.

Ratsmitglied Frank bemängelt die fehlende sportpolitische Abstimmung im Fachausschuss.

Der nunmehr vorliegende Antrag entspreche den im Jahr 2008 getroffenen Absprachen.

Ratsmitglied van Benthem spricht sich ebenfalls für einen Konsens im Sinne des Sportes und eine gemeinsame Beschlussfassung über die Anträge aus.

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über die Anträge abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln folgende Themenschwerpunkte konzeptionell auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen:

„Kids in die Clubs“ – Kinder in die Sportvereine

1. Kinder von KölnPass-InhaberInnen sollen stark vergünstigt oder sogar kostenfrei Mitgliedsangebote von Sportvereinen in Anspruch nehmen können. Dabei sind die Erfahrungen ähnlicher Initiativen aus Berlin, Hamburg und Bremen mit einzuarbeiten. Die Kosten sind zu quantifizieren. Für die Finanzierung stehen bis zu 250.000 Euro im Ansatz „Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln“ im Doppelhaushalt 2008/2009 zur Verfügung.

Möglichkeiten der Drittfinanzierung über Sponsoren, das Land NRW, den Landessportbund NRW sowie die europäische Union (Sozialfonds zur Verbesserung der Chancengleichheit) sind auszuschöpfen. Das Projekt soll so schnell wie möglich gestartet werden. Das Projekt ist einer regelmäßigen Erfolgskontrolle zu unterziehen: ein halbes Jahr nach Start der Maßnahme sind dem Sport-, Jugendhilfe- sowie Sozialausschuss ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Förderung der Bewegungsfreude in der Stadt

2. Bewegungsräume in der Stadt zur Stärkung des nichtorganisierten Sports im Veedel. Dabei wird die Notwendigkeit gesehen, eine halbe Stelle (25.000 Euro) einzurichten und 20.000 Euro Planungsmittel vorzuhalten. Für erste Umsetzungsmaßnahmen sind 165.000 Euro vorgesehen. Drittmittel sollen eingeworben werden. Mögliche Standorte sind die Erholungsanlage Fühlinger See, die Uni-Wiese, die Merheimer Heide sowie Kalk.

3. Beleuchtete Laufstrecken für Köln. Hierfür werden weitere 50.000 Euro bereitgestellt.

4. Stärkung des Schul- und Kindergartensports, wobei die Initiative „Schule in Bewegung“ im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Leben“ zu berücksichtigen ist. Für die Maßnahme können Projektmittel in Höhe von 45.000 Euro eingesetzt werden.

Sportvereine stärken

5. Einrichtung einer „Schnellen Eingreiftruppe“, um die Verantwortung der Stadtbezirke für die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten zu stärken. Für kurzfristig zu behebbende Mängel soll eine „task-force Sportstätte“ eingerichtet werden. Kooperationsmodelle sind denkbar. Hierfür sind 100.000 Euro vorgesehen.

6. Weiterer Ausbau der Koordinierung Sportvereine/Ganztagschulen beim Stadtsportbund Köln bzw. der Sportjugend Köln. Hierfür werden weitere 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

7. „Aktionsprogramm Kunstrasenplätze“ im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung. Die Zahl der vorhandenen Kunstrasenplätze von derzeit acht soll binnen zwei Jahren verdoppelt werden. Hierfür werden zum Einkauf von Ingenieurleistungen 45.000 Euro eingeplant.

8. Unterstützung von Vereinen in den Bereichen „Wirtschaft, Recht und Steuern“. Hierfür sind 50.000 Euro vorgesehen, die z.B. für Seminare oder weitergehende Einzelberatungen eingesetzt werden sollen.

9. „Mehr Hauptamtlichkeit im Sportverein/-verband“ - Aktionsprogramm „Job-Perspektive“ mit der Arbeitsagentur für Arbeit. Hierfür sind 35.000 Euro als erforderliche Eigenanteile zu einem beruflichen Eingliederungsangebot vorgesehen.

Barrierefreiheit und Zusammenführen der Generationen

10. Aktionsmodell zur Herausbildung von Köln als Kompetenzzentrum für Sportler/innen mit besonderer Herausforderung („challenged people“). U.a. Durchführung einer innovativen, wiederkehrenden Sportveranstaltung mit nationaler Ausstrahlung, evtl. Behindertensportfest. Hier ist einmalig ein Beitrag zu den Initialkosten in Höhe von 20.000 Euro vorzusehen.

11. „Sportbegegnungsstätte für alle Generationen“ unter Verknüpfung mit „Sport in Metropolen“, d.h. zunächst in Mülheim und Nippes. Für Anschaffung von Materialien, Mobiliar, Bezahlung von Übungsleiter-Honoraren, etc. sind 45.000 Euro vorgesehen.

12. Aktionsplan „Mehr Barrierefreiheit bei Kölner Sportstätten“. Für erste Maßnahmen sind 60.000 Euro vorgesehen.

13. Weiterentwicklung der Kölner Kinder-Olympiade zum Kölner Schulsportfest bzw. Kölner Kinder-Sportfest in den nichtolympischen Jahren. Als Beitrag zu den Initialkosten sind einmalig 15.000 Euro vorgesehen.

sowie:

14. Durchführung eines Frauen-Fußball-Turniers mit den Kölner Partnerstädten. Als Beitrag zu den Initialkosten sind 20.000 Euro vorgesehen.

15. „Die Geschichte des Sports in Köln – Rückblick und Erkenntnisse daraus für die strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln“ – gemeinsame Publikation von Sportamt und Stadtsporbund in Zusammenarbeit mit dem Verein für Sportgeschichte. Hierfür sind 20.000 Euro vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betr. "Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln"
AN/0380/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, zur strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln folgende Themenschwerpunkte konzeptionell auszuarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Finanzielle Stärkung des Vereins- und Breitensports für Kinder und Jugendliche durch die Erhöhung der Jugendbeihilfe um 400.000,- €
2. Verzicht auf die Erhebung von Hallennutzungsgebühren zu Gunsten aller Kölner Sportvereine und der dort aktiven Mitglieder. Dies führt zu einer Entlastung der Vereine bis zu 190.000,- €
3. Verzicht auf die Erhebung von Schwimmbadnutzungsgebühren zu Gunsten aller Kölner Sportvereine und der dort aktiven Mitglieder. Dies führt zu einer Entlastung der Vereine bis zu 150.000,- €
4. Beleuchtete Laufstrecken für Köln. Die Verwaltung soll hierbei zusätzlich die Einbindung von Fitness Parcours als Trainings-Oasen im Grünen prüfen. Für erste Umsetzungsmaßnahmen sind 70.000,- € vorgesehen. Drittmittel sollen eingeworben werden.
5. Stärkung des Schul- und Kindergartensports, wobei die Initiative „Schule in Bewegung“ im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gesundes Leben“ zu berücksichtigen ist. Für die Maßnahme können Projektmittel in Höhe von 80.000,- € eingesetzt werden.
6. Aktionsmodell zur Herausbildung von Köln als Kompetenzzentrum für Sportlerinnen und Sportler mit besonderer Herausforderung („challenged people“). U. a. Durchführung einer innovativen, wiederkehrenden Sportveranstaltung mit nationaler Ausstrahlung, evtl. Behindertensportfest. Hier ist einmalig ein Beitrag zu den Initialkosten in Höhe von 35.000,- € vorzusehen.
7. Durchführung eines Frauen-Fußball-Turniers mit den Kölner Partnerstädten. Als Beitrag zu den Initialkosten sind 25.000,- € vorgesehen.

8. Weiterentwicklung der Kölner Kinder-Olympiade zum Kölner Schulsportfest bzw. Kölner Kinder-Sportfest in den nichtolympischen Jahren. Als Beitrag zu den Initialkosten sind einmalig 20.000,- € vorgesehen.

Die Ergebnisse des Prozesses „Sport-Agenda 2015“ sind in dem Konzept zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot
0178/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 40.000 € für 2009 zur Weiterführung des Projektes „Förderung und Ausweitung der Bilingualität in den Kindertagesstätten des Caritasverbandes/ St. Elisabeth Jugendheim e. V.“

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Zeile 15 Transferleistungen, zur Verfügung.

gung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.2 Äußerer Grüngürtel - Teilbereich Kalscheurer Weiher
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
0218/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 132.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die Sanierung und Aufwertung des Äußeren Grüngürtels – Teilbereich Kalscheurer Weiher - aus veranschlagten Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Bereich Pflege/Sanierung, Themenkomplex Sanierung Grünanlagen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.3 Wissenschaftliche Museen
hier: Deckung Finanzbedarfe für
Neubau Rautenstrauch-Joest-Museum/Erweiterungsbau Museum
Schnütgen;
Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig
3556/2008**

Ratsmitglied Frank beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

1. Die dargestellten Mehrbedarfe müssen in 2009 und Folgejahren aus dem Teilergebnisplan 04 (Kultur und Wissenschaft) gedeckt werden.
2. Der Finanzausschuss erwartet, dass das Wallraf-Richartz-Museum/Fondation Corboud,
das seit dem 01.07.2008 als eigenbetriebliche Einrichtung organisiert ist, kurzfristig den
für eine ordnungsgemäße Wirtschafts- und Betriebsführung notwendigen

Wirtschaftsplan vorlegt, aus dem sich der tatsächliche Mittelbedarf transparent ablesen lässt.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage des Wirtschaftsplanes bereits seit längerem eingefordert werde.

Die Verwaltung erklärt, dass die Ansätze des Wallraf-Richartz-Museums im Wirtschaftsplan ausgewiesen und die Mehrbedarfe aus dem Teilergebnisplan 04 gedeckt werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt den Verwaltungsvorschlag zur Finanzierung des Mehrbedarfes der Umzugskosten Rautenstrauch-Joest-Museum/Museum Schnütgen in Höhe von 754.000 €, Hj. 2008-2010 sowie der Mehrbedarfe im Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig in Höhe von 166.000 €, Hj. 2008 und 230.000 € ab 2009 ff. gemäß des in der Anlage dargestellten Finanzierungskonzeptes.

Die dargestellten Mehrbedarfe müssen in 2009 und Folgejahren aus dem Teilergebnisplan 04 (Kultur und Wissenschaft) gedeckt werden.

Der Finanzausschuss erwartet, dass das Wallraf-Richartz-Museum/Fondation Corboud, das seit dem 01.07.2008 als eigenbetriebliche Einrichtung organisiert ist, kurzfristig den für eine ordnungsgemäße Wirtschafts- und Betriebsführung notwendigen Wirtschaftsplan vorlegt, aus dem sich der tatsächliche Mittelbedarf transparent ablesen lässt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.4 Einrichtung von Naturspielplätzen Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 5125/2008

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine erste Freigabe in Höhe von 14.000,- € aus

Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die Einrichtung von Naturspielplätzen, aus veranschlagten Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Bereich Spielplätze, Themenkomplex Ersatz- und Neubeschaffung, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.5 Personalzusetzung für Maßnahmenprogramm des Bürgerhaushalts hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen 5271/2008

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 175.000,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Zusetzung von Personal.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 11 – Personalaufwendungen, Hj. 2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.6 Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Auf dem Streitacker in Köln-Gremberghoven 5606/2008

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprü-

fungsamtes, die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 180.000 Euro, für die Sanierung und Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes „Auf dem Streitacker“, aus dem Teilfinanzierungsplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Finanzstelle 5100-0601-0-2002 (Spielplätze).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 7.7 EFRE-Ziel-2-Förderprojekt "Design Quartier Ehrenfeld" im Rahmen des NRW-Clusters "Kultur- und Kreativwirtschaft" hier: Mittelfreigabe 0228/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 31.840,- € der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Design Quartier Ehrenfeld“. Die Kosten der Maßnahme betragen für die Stadt Köln insgesamt 96.780,- €. Von den in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Mitteln werden 2010 32.470,- € und 2011 32.470,- € fällig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 7.8 Einladung von Repräsentantinnen und Repräsentanten der Partnerstädte Kattowitz, Istanbul, Thessaloniki und Tel Aviv zum Christopher-Street-Day (CSD) 2009 in Köln 0601/2009**

Ratsmitglied Wolter informiert, dass das vorliegende Besuchsprogramm verbessert werde, indem die Projektarbeit vor Ort etwas stärker in den Fokus trete.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender und nach Vorberatung im Ausschuss für Soziales und Senioren, Repräsentantinnen und Repräsentanten von lesbisch/schwulen Organisationen aus den Partnerstädten Kattowitz, Istanbul, Thessaloniki und Tel Aviv zu einem Fach- und Eventprogramm im Rahmen des CSD-Festes 2009 in Köln gem. beigefügter Anlage einzuladen.

Die hierfür im Haushaltsplan 2008/2009, Teilplan 01 - Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen für die Präsentation ausgewählter Partnerstädte auf dem CSD veranschlagten Mittel in Höhe von 10.000 € werden entsprechend freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.9 Teilprojekt: Sanierung Bocklemünd/Mengenich
hier: Umgestaltungsmaßnahme Görlinger Zentrum; Ausbau und Vergabe
3613/2008**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**7.10 Zuschuss für den Förderverein SeniorenNetzwerk(ehemals Altentagesstätte) Keltershof/Sürth
0524/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15 veranschlagte Transferaufwendungen, für

2009 die Freigabe der zusätzlichen Mittel in Höhe von 12.000 € für die Ausstattung und Förderung des Fördervereins SeniorenNetzwerk (ehemals Altentagesstätte) Keltershof/Sürth.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.11 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Neuköllner Straße/AgrippasträÙe
0527/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 203.300 € für die Maßnahme Neuköllner Straße/AgrippasträÙe, im Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.12 Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen für die Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 200.000,00 €
0567/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen in Höhe von 200.000,-- € für das Haushaltsjahr 2009 im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 15 (Transferaufwendungen) zur Erhöhung der Jugendbeihilfe an Kölner Sportvereine.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.13 EFFRE-Ziel-2-Förderwettbewerb Logistik.NRW - Finanzielle Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt "Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln"
hier: Mittelfreigabe
0658/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 14.500,- € der im Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und -entwicklung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Teilansatz zur Unterstützung von EFRE-Projekten im Bereich der "Struktur- und Innovationsförderung" bereitgestellten Mittel für die Maßnahme „Flexible Logistikkapazität in der Region Niederrhein/Region Köln“. Die Kosten der Maßnahme betragen für die Stadt Köln insgesamt 34.500,- €. Von den in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Mitteln werden 2009 14.500,- €, 2010 10.000,- € und 2011 10.000,- € fällig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.14 "Win-Win für Köln" - 1. Projektliste für 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0727/2009**

Der Ausschussvorsitzende bittet, das Rechnungsprüfungsamt in die einzelnen Projekte einzubinden.

Stadtkämmerer Soénius sagt dies zu.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung des Projektes „Win-Win für Köln“ die Freigabe der im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilfinanzplan 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Zeile 8 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 590.000,00 € in 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.15 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst. 6601-1201-
8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad
0534/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 770.170 € bei Finanzstelle 6601-1201-8-5604 Olpener Straße/Brücker Mauspfad, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.16 Bewilligung von Zuschüssen aus dem Programm "Wir im Quartier" -
Struktur- und Beschäftigungsförderung im Stadtviertel
0555/2009**

Ratsmitglied Klipper bittet, nach Durchführung der Maßnahmen einen Abschlussbericht vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende unterstützt dieses Anliegen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der vorgenommenen Mittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.17 Projekt "Bildungslandschaft Altstadt-Nord";
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen für
das Haushaltsjahr 2009
0685/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe für das Projekt "Bildungslandschaft Altstadt-Nord" in Höhe von 30.000 €, die im Doppelhaushalt 2008/2009 für das Haushaltsjahr 2009 im Teilplan 0901-Stadtplanung und -entwicklung, in Teilplanzeile 16-sonstige ordentliche Aufwendungen, veranschlagt sind und im Rahmen der echten Deckung in Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.18 Finanzierung der Erweiterung des Modellprojekts "Sozialraumorientierte
Hilfsangebote in Köln" auf das 11. Sozialraumgebiet Hum-
boldt/Gremberg und Kalk ab dem 01.01.2009
0719/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2009 die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen in Höhe von 90.000 Euro zur Erweiterung des Modellprojekts „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ um das 11. Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und Kalk.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.19 Ankauf Asmat-Männerhaus für das Rautenstrauch-Joest-Museum
0937/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der entsprechenden Mittel im Teilfinanzplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive, Hj. 2009, Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO
NW**

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

**9.1 Überplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün,
Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, im Hj. 2009
0466/2009**

Ratsmitglied Bacher regt an, derartigen Beschlussvorlagen immer die Stellungnahmen des Rechnungsprüfungsamtes beizufügen.

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die geplanten Beschaffungsmaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Zur Finanzierung beschließt der Rat eine überplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, in Höhe von 3,0 Mio. €, Hj. 2009.

Deckung erfolgt aus dem Teilfinanzplan 1201 / Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, bei Teilplanzeile 8 für Baumaßnahmen, in gleicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.2 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung und -entwicklung -, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-, Haushaltsjahr 2009 hier: Mehrfachbeauftragung zur Erweiterung des Kölnischen Stadtmuseums 0522/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt den überplanmäßigen zahlungswirksamen Aufwand i. H. v. 120.000 € im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung und -entwicklung -, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Der überplanmäßige Mehrbedarf wird durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im

- Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive, hier: Kölnisches Stadtmuseum -, Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen i. H. v. 45.000 € sowie im
- Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 75.000 €

gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 0871/2009

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vermehrte Mittelbereitstellung für die Beschaffung von Spielgeräten für Kinderspielflächen und fragt an, welche Gründe zu den Ansatzüberschreitungen führen.

Die Verwaltung sagt eine ergänzende Stellungnahme zu, welche der Niederschrift beigelegt werde.

Anmerkung: vgl. Anlage 1.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 21.01.2009 bis 03.03.2009 für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (gemäß den Anlagen 1, 1a, 2 und 2a).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Annahme einer Schenkung

**Schenkungen eines umgebauten Linienbusses zur Beratung und Orientierung für Jugendliche und junge Erwachsene (B.O.J.E.) durch den Verein "wir helfen: der unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V." (künftig "wir helfen")
1362/2008**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Annahme der Schenkung eines umgebauten Linienbusses zur Betreuung Jugendlicher und junger Erwachsener im Bahnhofsumfeld durch „ wir helfen“ an das Gesundheitsamt der Stadt Köln und der damit verbundenen Zweckbindung gemäß der als Anlage beigefügten vorformulierten Schenkungsvereinbarung zu.

Der Rat bedankt sich ausdrücklich im Namen der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere im Namen der betroffenen Klientel für diese Spende.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.2 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehende Kindertagesstätte: Belvedere Straße 17 in Köln-Müngersdorf 3208/2008

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

12.3 Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm

**hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

12.4 4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln 5124/2008

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den hierzu vorliegenden Änderungsantrag von Ratsmitglied Herr Dr. Müser.

Ratsmitglied Breite bezieht sich auf einen Änderungsantrag in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses. Hier vermisse er einen entsprechenden Protokollauszug aus dem Entwurf der Niederschrift.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die vorliegende Dokumentation bis zur Sitzung des Rates zu überprüfen.

Anschließend begründet Ratsmitglied Dr. Müser seinen Änderungsantrag.

Nach einer Aussprache über Höhe und Angemessenheit der von der Verwaltung vorgesehenen Gebühr, an der sich die Ratsmitglieder Frank, Breite, Klipper und Dr. Müser beteiligen, regt Ratsmitglied Breite an, den von seiner Fraktion im Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen gestellten Antrag zu folgen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der mündliche Antrag der FDP-Fraktion im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen mehrheitlich abgelehnt wurde.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass zu der heutigen Sitzung lediglich ein schriftlicher Änderungsantrag von Ratsmitglied Herr Dr. Müser vorliegt. Vor diesem Hintergrund schlägt er vor, die Beschlussvorlage sowie den Änderungsantrag ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Die Ratsmitglieder Breite und Dr. Müser sind damit einverstanden.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**Antrag von Ratsmitglied Herrn Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betr.
4. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln
AN/0578/2009**

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.5 Bouleplatz in Köln-Porz-Zündorf
hier: Ermächtigungsübertragung und Freigabe von zahlungswirksamen
Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
5507/2008**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Übertragung einer Aufwandsermächtigung in Höhe von 5.800,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2008 für die Errichtung eines Bouleplatzes in Porz-Zündorf, (aus veranschlagten Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Bereich Sport, Themenkomplex Sportplätze) in das Hj. 2009.

Zur Durchführung der Maßnahme beschließt der Rat außerdem die Freigabe der entsprechenden Mittel.

Die Finanzierung erfolgt aus den übertragenen konsumtiven Mitteln im Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim
5646/2008**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungsleistungen und die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Gasfensters als Stilllegungsmaßnahme der städtischen Altdeponie Nonis in Köln-Merheim vorzunehmen.

Die hierfür im Haushaltsjahr 2009 benötigten Mittel belaufen sich nach der vorliegenden Kostenschätzung auf 70.800 € brutto.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.7 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2008/2009 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6901-1201-0-9000, Z an KVB für Umrüs- tungsstrecken 5714/2008

Der Ausschussvorsitzende bezieht sich auf die weiteren Erläuterungen zum Beschlussvorschlag, nach dem die Mehrkosten möglicherweise durch das gewählte Ausschreibungsverfahren entstanden sind. Er bittet, diesen Sachverhalt näher zu erläutern.

Die Verwaltung sagt eine Stellungnahme bis zur Sitzung des Rates zu.

Beschluss:

Der Rat stimmt einer weiteren Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen beim städtischen Finanzierungsanteil der 3-teiligen KVB - Umrüstungsmaßnahme „Südliche Gürtelstrecke inkl. Herrichtung der Endhaltestelle Sülzgürtel, Neusser Straße und Aachener Straße“ über rund 215.200,00 € bei der Finanzstelle 6903-1201-0-9000 Z an KVB für Umrüstungsstrecken zu, Teilfinanzplanzeile 11 – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen.

Der städtische Eigenanteil für die 3-teilige KVB - Umrüstungsmaßnahme „Südliche Gürtelstrecke inkl. Herrichtung der Endhaltestelle Sülzgürtel, Neusser Straße und Aachener Straße“ beträgt nunmehr 5.626.600,00 € statt 5.411.400,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, (StEB)
Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Köln
5850/2009**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem ersten Bericht über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) Köln nach Kapitel 6.2 der novellierten Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung und Fortschreibung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden vom 27.12.2007 zu.
2. Der Rat beschließt weiterhin, dass zukünftig der jährliche Bericht über die Umsetzung des ABK Köln nach Beschlussfassung des Rates der Stadt Köln von den StEB als Verwaltungshelfer unmittelbar auf den ABK-Server der Landesverwaltung übermittelt wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.9 Fortführung der Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser oder von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln (U 25-Konferenz) und Einrichtung des lokalen Büros "Die Chance" im Sozialraum Chorweiler
0352/2009**

Ratsmitglied Ludwig erklärt, dass seine Fraktion die Beschlussvorlage und das ihr zugrundeliegende Konzept ablehnt.

Ratsmitglied Klipper gibt zu bedenken, dass bisher keine Ergebnisse über die Arbeitskonferenz vorliegen. Vor diesem Hintergrund erbitte er eine Information der Fachausschüsse.

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, in gemeinsamer Geschäftsführung mit der Agentur für Arbeit Köln die Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln zunächst für weitere 2 Jahre fortzuführen, den dem Beschlussvorschlag beigefügten Zwischenbericht der U 25 Konferenz fortzuschreiben und die Fachausschüsse regelmäßig über die Ergebnisse der Arbeitskonferenz zu informieren.

Die personelle Ausstattung wird für den Zeitraum der Fortführung wie folgt festgelegt:

- a) 1 Stelle A 13 g.D. Projektleitung
- b) 1 Stelle A 11 für die fachliche Prozessbegleitung SGB II
(wie bisher durch ArGe einzubringen und zu besetzen)
- c) fachliche Prozessbegleitung SGB VIII
Fachressource aus dem Aufgabenbereich Übergang Schule - Beruf (u.a. § 13 SGB VIII) im Umfang von 1 x wöchentlich 3 Stunden
- d) Fachberatung SGB III
Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Gesprächen mit der Agentur für Arbeit Köln sicherzustellen, dass entsprechende Fachressourcen aus dem Rechtskreis des SGB III für die U 25 Konferenz und die von dort initiierten Projekte ebenfalls im Umfang von 1 x wöchentlich 3 Stunden zur Verfügung zu gestellt werden.

Weiterhin beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, im Rahmen der Arbeitskonferenz zur Verbesserung der Beschäftigungssituation arbeitsloser und von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen unter 25 Jahren in Köln (U 25 Konferenz) das lokale Büro „Die Chance“ im Sozialraumgebiet Chorweiler als Modellprojekt einzurichten.

In diesem Büro sollen Agentur für Arbeit Köln, ARGE Köln, Schulamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Sozialamt mit dem Ziel einer optimierten Umsetzung ihrer jeweiligen originären Aufgabenstellungen zusammengebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion

**12.10 Neues Kommunales Finanzmanagement hier: neue Gliederung des Haushaltsplanes ab 2010
0562/2009**

Ratsmitglied Frank beantragt die Beschlussfassung zu vertagen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Die Verwaltung signalisiert, dass in Kürze die Vorbereitungen für den Haushalt des Jahres 2010 beginnen und ein Verschieben der Vorlage problematisch ist. Ggf. müsse dann eine Dringlichkeitsentscheidung getroffen werden.

Der Ausschussvorsitzende regt an, alle Änderungsvorschläge unmittelbar mit der Verwaltung abzuklären.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

**12.11 Einzelhandelskonzept Köln und Stabilisierung der Nahbereichszentren in den Stadtbezirken
hier: Einrichtung einer Mehrstelle im Bereich Stadtentwicklung/Zentrenentwicklung und -förderung
0104/2009**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2010 die Einrichtung einer vorerst bis zum 31.12.2012 befristeten Mehrstelle in der Wertigkeit EG 13 TVöD (bzw. Vgr. II BAT) im Amt für Stadtentwicklung und Statistik zur Koordination der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes und zur Förderung der städtischen Zentren. Damit eine unterjährige Besetzung gewährleistet werden kann, soll bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern eine Stelle zur Verfügung gestellt werden.

2. Die Deckung des für 2009 anteilig zahlungswirksamen Mehraufwands in Höhe von insgesamt max. 54.933,00 € für acht Monate (Personalaufwendungen in Höhe von 46.267,00 € und Sachaufwendungen in Höhe von 8.666,00 €) erfolgt im Rahmen der echten Deckung über die im Finanzausschuss am 09.06.2008 bereitgestellten Mittel zur Stabilisierung der Nahversorgungszentren in den Stadtbezirken. Die Mittel sind im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung und -entwicklung im Doppelhaushalt 2008/2009 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 bei den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 15 (Transferaufwendungen) jeweils in Höhe von 175.000,00 € (2009 ff) veranschlagt. Die Deckung erfolgt zu Lasten von Teilplanzeile 13 in Höhe von 28.000,00 € und zu Lasten von Teilplanzeile 15 in Höhe von 26.933,00 €.

3. Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe der restlichen Mittel zur Stabilisierung der Nahversorgungszentren in Stadtbezirken zur Finanzierung von Maßnahmen zur „Zentrenstützung und Stärkung der Nahversorgung“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.12 Nord-Süd Stadtbahn (3. Baustufe)

**hier: Betrauung der KVB mit Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung der Stadtbahnbaumaßnahme und Prüfung der Beauftragung der KVB mit der Umgestaltung der Bonner Straße zwischen Marktstraße und Verteilerkreis Köln-Süd
0496/2009**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

12.13 Kölner Bürgerhäuser - Zuschüsse zur Durchführung zusätzlicher projektbezogener Angebote und überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0502, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren 0506/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt für 2009 die Durchführung zusätzlicher projektbezogener Angebote für die auf der Grundlage des Rahmenkonzeptes der Kölner Bürgerhäuser arbeitenden Einrichtungen sowie überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Teilergebnisplan 0502, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in Höhe von 34.000 € in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, und in Höhe von 66.000 € in Zeile 15, Transferaufwendungen.

Deckung erfolgt durch entsprechenden Wenigeraufwand in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.14 Unterstützung der Kölner Schulen durch die Stadt (Schulträger) hier: Einleitung eines Veränderungsprozesses 0514/2009

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Klipper erläutert die Verwaltung die Notwendigkeit für den Einsatz von externen Beratern. Dieser sehr aufwendige Prozess erfordere sowohl eine breite Akzeptanz und Bereitschaft bei den unterschiedlichen Schulsystemen, den betroffenen Mitarbeitern und der Personalvertretung, welcher mit einer herkömmlichen Organisationsuntersuchung durch die Stadt Köln nicht umzusetzen sei. Darüber hinaus sei diese Problematik im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen ausführlich dargestellt worden.

Nach einer umfassenden Information über die Diskussion in den Vorberatungsgremien bedankt sich der Ausschussvorsitzende für diese Zusammenfassung.

Ratsmitglied Klipper ist der Auffassung, dass diese Aufgabe durch das städtische Organisationsamt ohne zusätzliche Kosten wahrgenommen werden könne. Insofern werde seine Fraktion das Ergebnis der externen Berater einer kritischen Prüfung unterziehen.

Ratsmitglied Frank hält den Vorschlag der Verwaltung für nachvollziehbar, allerdings sollten zukünftig die Gründe für eine externe Vergabe eingehender erläutert werden.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Einleitung eines umfassenden Veränderungsprozesses im Bereich der Schulunterstützung durch den Schulträger.
2. Der Rat stellt den Bedarf für die mit der Einleitung eines Veränderungsprozesses im Bereich der Schulen verbundene Vergabe an einen externen Berater für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von insgesamt zwei Großgruppenkonferenzen fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Der Rat verzichtet auf den Vergabevorbehalt.
Die gem. „Eckpunktepapier des Bundesrechnungshofes für den wirtschaftlichen Einsatz externer Berater“ im Vorfeld erforderlichen Prüfungen hinsichtlich Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit des Beratereinsatzes sind erfolgt und in der **Anlage 1** beschrieben.
3. Der Rat beschließt die Finanzierung der Gesamtkosten der geplanten Maßnahme in Höhe von 196.000 € (Kostenkalkulation s. **Anlage 2**) aus dem Teilergebnisplan 0301 „Schulträgeraufgaben“, Teilplanzeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.15 Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24.06.2008 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei den freien Trägern der Wohlfahrtspflege, den freien Trägern aus den Bereichen der Jugendhilfe, der Sozialarbeit, des Gesundheitswesens und Migration sowie der Träger der Bürgerzentren (künftig Träger) 0537/2009

Beschluss:

Der Rat erklärt sich mit einer zunächst pauschalierten Verteilung der für den HPL 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bei den Zuschüssen an die freien Träger der Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren in dem gemäß den Anlagen des Beschlusses beigefügten Umfang für die Teilpläne

a) 0101 - Innere Verwaltung -	in Höhe von	12.400 €
b) 0502 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren	in Höhe von	87.400 €
c) 0701 - Gesundheitsdienste -	in Höhe von	206.800 €
d) 1003 - Wohnen -	in Höhe von	100.600 €

- | | | |
|--|-------------|-------------|
| e) 0501 - Soziale Hilfen -
sowie | in Höhe von | 261.500 € |
| f) 0601 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - | in Höhe von | 1.516.200 € |

mit einem Gesamtvolumen von 2.184.900 € einverstanden.

Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass die Verwendung der Mittel per Verwendungsnachweis nachzuweisen ist und etwaige Überzahlungen schnellstmöglich verrechnet werden („Spitzabrechnung“).

Zur Umsetzung beschließt der Rat für das Haushaltsjahr 2009 überplanmäßigen zahlungswirksamen Mehraufwand zu den Buchstaben a) bis d) in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwand - von insgesamt 407.200 €.

Die Deckung zu a) bis d) erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in 2009 aus dem Teilplan 0501 - Soziale Hilfen -, Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen -. Transferaufwand „Grundsicherung nach dem SGB II.

Zu den Maßnahmen e) und f) entsteht kein überplanmäßiger Mehraufwand, da sie sich aus den eigenen Teilplänen durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Rahmen der Sollumbuchung finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.16 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt 0630/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt, zur Gewährleistung der Hilfen für gefährdete Neugeborene bzw. Säuglinge und ihrer sehr jungen Mütter bzw. Eltern durch den Aufgabenbereich „jusch – jung und schwanger“ – Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt, folgende befristete Planstellen über den bislang beschlossenen Zeitraum hinaus bis zum 31.12.2009 zur Besetzung freizugeben:

- a) 1,0 Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD)
(bislang befristet bis zum 14.06.2009)
sowie

- b) 1,0 Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD).
(bislang befristet bis zum 31.03.2009)

Bei Erstellung des Doppelhaushaltes 2008/2009 wurden die haushaltsmäßigen Auswirkungen bereits für das komplette Jahr 2009 berücksichtigt. Da sich jedoch die geplante Einnahme nicht realisieren lässt, verringert sich der Ertrag im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 2 – Zuwendungen- um 88.000 €.

Zur Refinanzierung wird die vakante bis zum 31.12.2010 befristete Planstelle PB 50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2009 nicht besetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.17 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung 0666/2009

Ratsmitglied Frank bittet, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

12.18 Einrichtung von 13 befristeten Mehrstellen für die bauliche Umsetzung der Ganztagsoffensive 0670/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Einrichtung von 11 Stellen TA, VGr. IVa/III + TZ BAT (EGr. 11 TVöD), 1 Stelle TA, VGr. III/II + TZ BAT (EGr. 12 TVöD) und 1 Stelle VA, VGr. Vc/Vb BAT (EGr. 9 TVöD) für die bauliche Umsetzung des Ganz-

tagsbetriebes an Gymnasien und Realschulen bei der Gebäudewirtschaft (GW) zum Stellenplan 2010. Die Stellen werden bis zum 31.12.2015 befristet.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.19 Haushaltsstrukturanalyse

hier: Beschlussvorschlag zum Vorschlag 66.2 - Vergabe des Betriebs der städtischen Lichtsignalanlagen 3749/2008

Ratsmitglied Breite erklärt für die FDP-Fraktion, dass diese dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne.

Beschluss:

1. Der Finanzausschuss beschließt, den im Rahmen der Haushaltsstrukturanalyse durch die Firma Kienbaum vorgelegten Vorschlag 66.2 – Vergabe des Betriebs der städtischen Lichtsignalanlagen (LSA) an einen privaten Betreiber – nicht zu realisieren und entbindet damit die Verwaltung von der Verpflichtung ab dem Haushaltsjahr 2008 ff Einsparungen von 850.000 € jährlich zu erreichen. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird beauftragt, das Erneuerungsprogramm sowie das Programm alternative Betriebsformen mit Nachdruck umzusetzen, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und in einem Jahr über die Ergebnisse zu berichten.
2. Der Finanzausschuss bittet die Verwaltung den ggf. erforderlichen Mittelbedarf für den durch die Herstellermischung verursachten höheren Aufwand beim Betrieb der LSA sowie den damit verbundenen Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu prüfen und darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.20 Bedarfsprüfung, Einleitung eines Vergabeverfahrens und Abschluss eines Rahmenvertrages über die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die StadtBibliothek Köln und andere städtische Dienststellen für die Zeit vom August 2009 bis 31.07.2011 zzgl. einjähriger Verlängerungsoption.
0550/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Zweck des Abschlusses eines Rahmenvertrages über die Abwicklung der Fortsetzungsverwaltung für die StadtBibliothek Köln und andere städtische Dienststellen eine europaweite Ausschreibung durchzuführen.

Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.21 Bürgerhaushalt 2010 - Konzeptionelle Weiterführung
0661/2009**

Ratsmitglied Frank begründet den vorliegenden Änderungsantrag, durch dessen Annahme die unter TOP 12.22 aufgeführte Beschlussvorlage zur Festlegung der Themenbereiche als erledigt angesehen werden könne. Durch diesen Antrag solle die Zielsetzung beim Bürgerhaushaltsverfahren deutlicher konkretisiert werden, eine stärkere Einbeziehung der Bürger in den Stadtbezirken erreicht und eine Änderung der Produktbereiche für 2010 vorgenommen werden. Somit könne vorerst auf eine weitergehende Beschlussfassung über die Planungen der nächsten Jahre verzichtet werden.

Ratsmitglied Breite zeigt sich von den Festlegungen des Antrages überrascht, da die Verwaltung bisher eine hervorragende Arbeit geleistet habe und von deren Vorschlägen zur Weiterführung des Bürgerhaushaltes in jahresbezogenen Themenbereichen nunmehr abgewichen werden solle. Insofern beantrage er eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages. Zudem unterstütze seine Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einer Einbeziehung des Kulturbereiches.

Ratsmitglied Klipper stellt fest, dass der Bereich Kultur ein sehr komplexes Thema beinhaltet. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Bürgerhaushalt sollten daher genutzt werden, weitere Bereiche vorzuschlagen mit denen die Bürger direkt angesprochen würden. Aus diesem Grund halte er eine zeitliche Verschiebung des Themenbereiches Kultur auf einen späteren Zeitpunkt für gerechtfertigt.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Kulturhaushalt bedingt durch die aktuellen Ereignisse in diesem Jahr eine besondere Schwerpunktsetzung erfordere und daher den Anliegen und Interessen in einem Bürgerhaushaltsverfahren nur schwer gerecht werden könne.

Ratsmitglied Dr. Müser bezieht sich auf die Diskussionen zum Kulturentwicklungsplan und plädiert für eine Einbeziehung des Kulturbereiches.

Ratsmitglied Frank führt aus, dass mit diesem Antrag die Turnusfolge im Bürgerhaushaltsverfahren nicht in Frage gestellt werde. Schon jetzt nehme der Kulturbereich bei den Investitionsvorhaben der nächsten Jahre eine absolute Spitzenstellung ein. Somit sei gewährleistet, dass sich in den nächsten Monaten Rat und Bürgerschaft vermehrt mit diesem Bereich und der Frage der Finanzierung befassen. Hinzu komme, dass der Bereich Schule und Weiterbildung in den letzten Jahren eine hohe Priorität eingenommen habe. Insofern halte er es für folgerichtig, darauf den Schwerpunkt zu legen.

Ratsmitglied Breite legt Wert auf die Feststellung, dass die Ziffer II des Antrages mit auf seine Anregungen zurückgeht.

Ratsmitglied Dr. Müser schließt sich dieser Feststellung bezüglich der Ziffer I an, welche auf seiner schriftlichen Eingabe an die Lenkungsgruppe beruhe. Zudem sei der Themenbereich Kultur ein wichtiger Bestandteil im Bürgerhaushaltsverfahren 2010.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende zunächst abschnittsweise über den Änderungsantrag abstimmen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass im Falle eines positiven Votums die nachfolgende Beschlussvorlage (TOP 12.22) entfällt

Beschlüsse gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

I. Es wird folgender Abschnitt „**Zielsetzung**“ eingefügt:

„Vorschläge zum Bürgerhaushalt sollen unter der politischen Zielsetzung erfolgen, dass sie nicht zwingend zu einer Ausweitung des Haushaltsvolumens (Aufwendungen im Ergebnisplan) führen, sondern zugleich im Sinne einer nachhaltigen Politik - auch sinnvolle Einsparungen, Optimierungen und Schwerpunktsetzungen durch Umschichtungen – beinhalten. Diese Zielsetzung soll den Bürgerinnen und Bürgern in angemessener Art und Weise zum Start des Verfahrens erläutert werden, um sie dahingehend zu motivieren.

Das Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ hat auch die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern die komplexen Zusammenhänge der haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage der Stadt Köln zu vermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

II. Weitere Bürgerinformation

Teil II des Abschnitts „weitere Bürgerinformation“ soll als selbständiger Abschnitt **„Stärkung der Stadtbezirksebene“** dargestellt und wie folgt geändert werden:

„Im weiteren Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ sollen die Bürgerinnen und Bürger auf Ebene der Stadtbezirke stärker einbezogen werden. Dies soll auch die Bezirksvertretungen einschließen. Das Projektteam Bürgerhaushalt organisiert diese Versammlungen im Stadtbezirk in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen. Dies kann z.B. durch Sondersitzungen der BV's an einem geeigneten Ort (Versammlungssaal) erfolgen, zu denen öffentlichkeitswirksam eingeladen wird. Der zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwand ist geringfügig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

III. Themenbereiche

Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2010 sollen die Produktbereiche Umweltschutz und Bildung/Schule vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

Beschluss über die modifizierte Verwaltungsvorlage:

Der Finanzausschuss nimmt das Konzept zur Fortführung des Bürgerhaushaltsverfahrens zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

I. Es wird folgender Abschnitt „Zielsetzung“ eingefügt:

„Vorschläge zum Bürgerhaushalt sollen unter der politischen Zielsetzung erfolgen, dass sie nicht zwingend zu einer Ausweitung des Haushaltsvolumens (Aufwendungen im Ergebnisplan) führen, sondern zugleich im Sinne einer nachhaltigen Politik - auch sinnvolle Einsparungen, Optimierungen und Schwerpunktsetzungen durch Umschichtungen – beinhalten. Diese Zielsetzung soll den Bürgerinnen und Bürgern in ange-

messener Art und Weise zum Start des Verfahrens erläutert werden, um sie dahingehend zu motivieren.

Das Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ hat auch die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern die komplexen Zusammenhänge der haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage der Stadt Köln zu vermitteln.

II. Weitere Bürgerinformation

Teil II des Abschnitts „weitere Bürgerinformation“ soll als selbständiger Abschnitt **„Stärkung der Stadtbezirksebene“** dargestellt und wie folgt geändert werden:

„Im weiteren Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ sollen die Bürgerinnen und Bürger auf Ebene der Stadtbezirke stärker einbezogen werden. Dies soll auch die Bezirksvertretungen einschließen. Das Projektteam Bürgerhaushalt organisiert diese Versammlungen im Stadtbezirk in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen. Dies kann z.B. durch Sondersitzungen der BV's an einem geeigneten Ort (Versammlungssaal) erfolgen, zu denen öffentlichkeitswirksam eingeladen wird. Der zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwand ist geringfügig.“

III. Themenbereiche

Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2010 sollen die Produktbereiche Umweltschutz und Bildung/Schule vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Bürgerhaushalt 2010 - Konzeptionelle Weiterführung
AN/0584/2009**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt ergänzt:

I. Es wird folgender Abschnitt „Zielsetzung“ eingefügt:

„Vorschläge zum Bürgerhaushalt sollen unter der politischen Zielsetzung erfolgen, dass sie nicht zwingend zu einer Ausweitung des Haushaltsvolumens (Aufwendungen im Ergebnisplan) führen, sondern zugleich im Sinne einer nachhaltigen Politik - auch sinnvolle Einsparungen, Optimierungen und Schwerpunktsetzungen durch Umschichtungen – beinhalten. Diese Zielsetzung soll den Bürgerinnen und Bürgern in angemessener Art und Weise zum Start des Verfahrens erläutert werden, um sie dahingehend zu motivieren.“

Das Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ hat auch die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern die komplexen Zusammenhänge der haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage der Stadt Köln zu vermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

II. Weitere Bürgerinformation

Teil II des Abschnitts „weitere Bürgerinformation“ soll als selbständiger Abschnitt **„Stärkung der Stadtbezirksebene“** dargestellt und wie folgt geändert werden:

„Im weiteren Beteiligungsverfahren „Bürgerhaushalt“ sollen die Bürgerinnen und Bürger auf Ebene der Stadtbezirke stärker einbezogen werden. Dies soll auch die Bezirksvertretungen einschließen. Das Projektteam Bürgerhaushalt organisiert diese Versammlungen im Stadtbezirk in Abstimmung mit den Bezirksvertretungen. Dies kann z.B. durch Sondersitzungen der BV's an einem geeigneten Ort (Versammlungssaal) erfolgen, zu denen öffentlichkeitswirksam eingeladen wird. Der zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwand ist geringfügig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

III. Themenbereiche

Für das Bürgerhaushaltsverfahren 2010 sollen die Produktbereiche Umweltschutz und Bildung/Schule vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.22 Bürgerhaushalt der Stadt Köln
hier: Festlegung der Themenbereiche
0855/2009**

Anmerkung:

Diese Vorlage ist durch die Beschlussfassung zu TOP 12.21 erledigt.

**12.23 Wirtschaftsplan 2009 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfall-
wirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0667/2009**

Ratsmitglied Frank bittet, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.24 Projekt Ökoprofit in Köln
0291/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt zur Durchführung des Projektes ÖKOPROFIT die Freigabe der im Hj. 2009 zur Verfügung stehenden Aufwandsermächtigungen in Höhe von 30.000 EUR aus dem Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, - vorsorge, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Zur Weiterführung des Projektes in 2010 und 2011 sind die erforderlichen Aufwendungen von 20.000 € in den jeweiligen Haushaltsplänen zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.25 Gewährung eines Zuschusses an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Köln e.V., zu den Mietkosten des Jugendzentrum- und Nachbarschafts- haus Bodestrasse.
5779/2008**

Ratsmitglied Breite schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.26 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
Wirtschaftsplan 2009
1018/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2009

im Erfolgsplan

mit Erträgen von 348.500 Euro
sowie Aufwendungen von 204.660 Euro

und einem Bilanzgewinn von 143.840 Euro
fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.27 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Ersatz-/Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kantstraße 3 - 5, 51103 Köln-Kalk
5625/2008**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaues sowie einer Dreifachsporthalle für das Gymnasium, Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk (Kaiserin-Theophanu-Schule) und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in beigefügter Raumlise (Anlage 3) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.28 Analytische Task Force des Bundes
Einrichtung einer Analytischen Task Force (ATF) des Bundes bei der
Feuerwehr für erweiterte Messaufgaben bei Gefahrstoffeinsätzen
5008/2008**

Ratsmitglied Frank regt an, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.29 Zuschuss zu den Kosten zur Streckenabsicherung des Radrennens
"Rund um Köln" am 13.04.2009
1160/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einmalig dem Verein Coelner Straßenfahrer einen weiteren Zuschuss für die notwendigen Verkehrsleit- und -absperrrmaßnahmen für das Rennen „Rund um Köln“ in Höhe von 25.000,-- € zu gewähren.

Die zahlungswirksamen Mehraufwendungen 2009, Teilergebnisplan 0801, Zeile 15 (Transferaufwendungen) werden durch entsprechende zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0801, Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen, hier: Mittel der Sportpauschale) gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Anfragen

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

.....
Börschel
Ausschussvorsitzender

.....
Rausch
Schriftführer

